

# Jahresbericht 2012

## Vorwort

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Förderer,

schon wieder ist ein Jahr vergangen, und ich kann Ihnen mit Freude von der Arbeit unserer Beratungsstellen in Hildesheim und Hannover berichten. Hinter dem Aufzählen der vielfältigen Aufgabenbereiche steckt mehr, nämlich das „Mehr“ was donum vitae ausmacht.

Durch intensive Beratung werden die Not und der Konflikt der

Frau ernst genommen. Not bedroht ungeborenes Leben. In den Gesprächen bekommt das Kind eine „Stimme“. Frühe und nachhaltige Hilfen werden angeboten und durch liebevolle Begleitung verwirklicht.

Das ungeborene Kind bekommt eine Chance, auch ein behindertes Kind. Jeder Mensch ist von Gott gewollt und geliebt.

Für diese Sicht Augen und Herz zu öffnen, ist Anliegen von donum vitae.

Dazu haben auch Sie beigetragen durch Ihr Eintreten für den Wert des Lebens in der Gesellschaft und durch Ihre Spenden.

Mit einem herzlichen Dankeschön überreiche ich Ihnen den Jahresbericht 2012.

Ihre  
Margareta Meyer  
(Vorsitzende)



## Jahresbericht 2012

Vorwort	1
Vorstand/ Mitglieder/ Förderer	1
Statistik	1
Beratungsstelle Hildesheim	2/ 3
Beratungsstelle Hannover	3/ 4

## Vorstand / Mitglieder / Förderer

In der Mitgliederversammlung am 01.03.2012 wurde Frau Monika Wienhold-Quecke als 2. Stellvertretende Vorsitzende wieder in den Vorstand gewählt. Wir freuen uns, dass sie sich bereit erklärt hat, diese verantwortungsvolle Aufgabe weiterhin auszuführen.

Auch im vergangenen Jahr 2012 haben wir alle, die Mitarbeitenden, Mitglieder und Förderer, uns mit unserer christlichen Verantwortung bei donum

vitae Hildesheim-Hannover e. V. engagiert und uns wieder für Frauen und Familien in Not-situationen eingesetzt und ihnen geholfen. Dafür danken wir allen herzlich!

Diese wertvolle Arbeit konnten und können nur mit Ihrer Unterstützung aufrecht erhalten. Deshalb bitten wir Sie heute noch einmal, sich an unsere Mitgliederwerbemaßnahme „**Aus eins mach zwei!**“ zu erinnern und sich daran zu beteiligen. Ziel ist dabei,

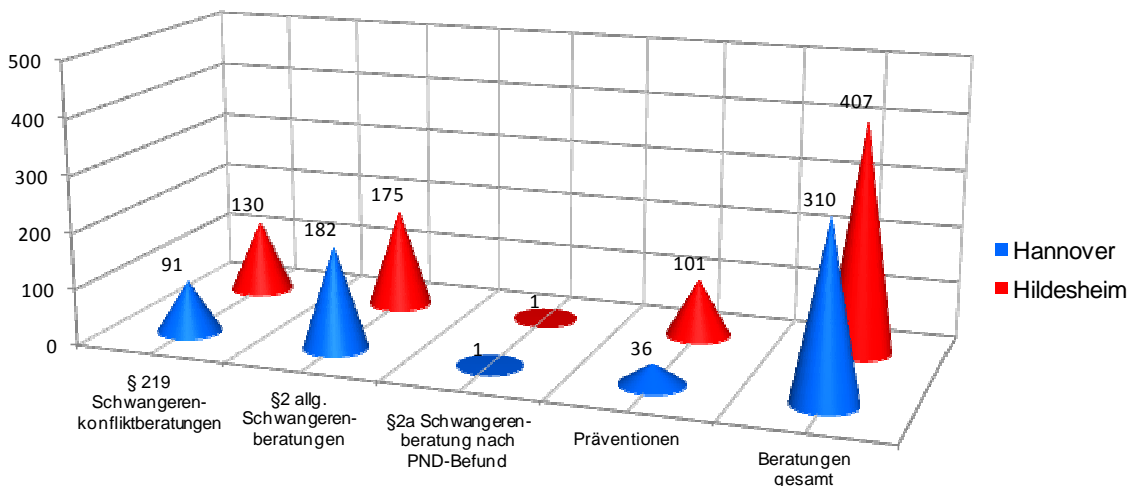
dass jedes Mitglied von donum vitae Hildesheim-Hannover e. V. ein neues Mitglied für donum vitae begeistert und wir so unsere Mitgliederzahl verdoppeln können.

Donum vitae Hildesheim-Hannover e. V. erhebt weiterhin keinen festen Mitgliedsbeitrag – der ideelle Beistand durch neue Mitglieder ist uns ebenso wichtig.

Über freiwillige finanzielle Hilfe freuen wir uns jedoch sehr.

**Unser  
Spendenkonto:  
Sparkasse  
Hildesheim  
Konto-Nr. 650 780  
BLZ 259 501 30**

## Beratungsarbeit im Jahr 2012 im statistischen Überblick



### Vorstand:

Vorsitzende:  
Margareta Meyer

stellv. Vorsitzende:  
Emma Hofferek  
Monika Wienhold-Quecke

Schatzmeister:  
Norbert Diedrich

Beisitzer:  
Kristina Emmel  
Ilse Haermeyer  
Mechthild Seidler

donum vitae  
Goslarsche Str. 19  
31134 Hildesheim

Tel:  
05121 - 998565  
Fax:  
05121 - 998568

Email:  
Hildesheim@  
donumvitae.org

Email  
Geschäftsstelle:  
Hildesheim-  
Verwaltung@  
donumvitae.org

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr.:  
9<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr  
Di. und Do.:  
17<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
und nach Ver-  
einbarung



Christiana  
Beste-  
Taubert,  
Beratung



Christiane  
Struck,  
Beratung



Kirsten  
Sierig,  
Verwaltung

## Hildesheim

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2012 waren wir in der Öffentlichkeit wieder sehr präsent. Wir nahmen an zahlreichen Veranstaltungen teil und konnten uns so in der Öffentlichkeit ins Gedächtnis rufen und weiter bekannt machen.

Die Arbeitsgemeinschaft aus evangelischem Kirchenkreis und katholischem Dekanat aus Caritas und Diakonie Hildesheim hatte die Idee, ein großes gemeinsames Mahl in der Fußgängerzone zu halten. Die vielfältigen, kirchlichen Einrichtungen hatten hier, bei schönstem Wetter, die Möglichkeit ihre Arbeit vorzustellen und bekannt zu machen. Auch wir waren wir am

### Kooperation mit der Elternschule

Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Elternschule der Volkshochschule Hildesheim und des Klinikums Hildesheims seit September diesen Jahres kooperieren. In den Geburtsvorbereitungs-

### Auswirkung des Verhütungsverhaltens auf die Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauen, die zu uns in die Schwangerschaftskonfliktberatung kommen, setzen sich im Gespräch mit unterschiedlichen Themen auseinander. Dabei geht es beispielsweise um Erkennen psychosozialer Ressourcen, der ethischen Auseinandersetzung und auch immer um das Thema Verhütung. Wie kommt es dazu, dass die Frauen ungewollt schwanger geworden sind, welches Verhütungsmittel wurde genommen, welche Panne könnte passiert sein? All diese Fragen werden im Schwangerschaftskonfliktgespräch thematisiert. Unser Ziel ist es, präventiv zu arbeiten. Mit einer verantwortungsvollen Verhütung sollen Schwangerschaftsabbrüche verhindert werden.

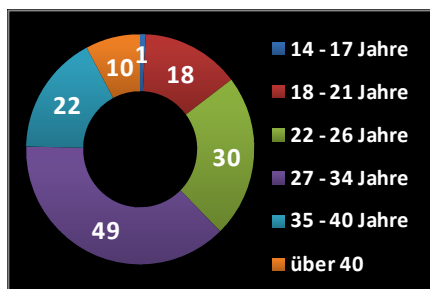
In der Schwangerschaftskonfliktberatung beobachten wir, dass vor allem Frauen im Alter über 22 Jahren (85%) im Schwangerschaftskonflikt sind. Nur 15 % hingegen sind unter 22 Jahren. Dieses führen wir auf den Aus-

30. Juni bei „**Moment Mahl**“ dabei. Die Tische waren reich gedeckt, und beim gemeinsamen Essen konnten wir mit PassantInnen über unsere Arbeit ins Gespräch kommen.

Auch beim **Tag der Niedersachsen in Duderstadt** konnten wir dabei sein! Auf Einladung des Niedersächsischen Landesfrauenrates beteiligte sich donum vitae Hildesheim am 14.07.2012 mit einem Informationsstand in Duderstadt. Die Aktion des Stimmungsbarometers kam bei den Besuchern sehr gut an. Die Frage: „Wie viele Kinder würde ich mir heute wünschen?“ ergab, dass sich die meisten Teilnehmer zwei Kinder und mehr wünschen.

tungskursen der Elternschule informierten wir die werdenden Eltern und jungen Paare rund um finanzielle und soziale Leistungen. Von Mutterschutz, Mutter-und-Kind-Stiftung, Tagespflege bis zu Elterngeld und Elternzeit erhalten die TeilnehmerInnen Informationen, rund

bau der Präventionsarbeit in den Schulen zurück. Hier bieten wir Projekte zu Liebe, Partnerschaft und Sexualität an. Thema ist dabei immer die persönliche und eigenverantwortliche Gestaltung von Liebe, Partnerschaft und Sexualität. Dazu gehören auch das Kennenlernen und die Anwendung der aktuellen Verhütungsmittel.



Anzahl der Frauen im Konflikt

Die Statistik zeigt, dass von 102 Frauen im Alter von 22-40 Jahre und älter 30 Frauen gar nicht verhütet haben und meinen zu wissen, wann sie ihren Eisprung haben, 13 Frauen verhüteten mit der Pille, 10 Frauen verhüteten mit Kondom und 7 Frauen verhüteten auf natürliche Weise. Die Erfahrung aus der Bera-

Das Ergebnis hat unser donum vitae Team sehr erfreut!

Trotz zahlreicher Regengüsse war ein reges Interesse an unserem Informationsstand bei dem Landesfrauenrat zu verzeichnen. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unseres Ministerpräsidenten David Mc Allister.



um Schwangerschaft und Geburt.

Dieser **Informationsabend in der Elternschule** wird jeweils einmal im Geburtsvorbereitungskurs stattfinden, sodass wir alle 2-3 Monate Eltern über ihre Rechte und Möglichkeiten aufklären können.

tungspraxis zeigt auch, dass viele Frauen z. B. nicht wissen, dass die gleichzeitige Einnahme von hormonellen Verhütungsmitteln und Antibiotika und /oder Johanniskraut die Wirkung der hormonellen Verhütungsmittel einschränkt oder auch, wie lange Spermien in der Gebärmutter haltbar ist.

Was heißt das für unsere Beratungsstelle?

Anhand dieser Auswertung ist klar geworden, dass ein Bedarf an Verhütungsaufklärung nach Schule oder Ausbildung immer wieder notwendig ist.

Deshalb haben wir am 27.11.2012 mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Hildesheim, Frau C. Schick, und der Gynäkologin, Frau Dr. B. Bruns-Schröder, einen **Verhütungsmittelabend "Einblick in den Verhütungsmitteldschungel"** durchgeführt. Er kam bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut an und wird bestimmt wiederholt.

## Hildesheim

### Verhütungsmittelanträge in der Schwangerenberatung

Seit 2011 haben wir bei Stadt und Landkreis Hildesheim die Möglichkeit, für Frauen, die ein sehr geringes Einkommen haben oder von ALG II leben und

sich zudem in einer akuten Notlage befinden, einen Antrag auf Kostenübernahme des benötigten Verhütungsmittels zu stellen. Dieses verändert unsere Arbeit in der Hinsicht, dass wir häufig Frauen, die diesen Antrag stellen, in der Folge bei

einem kompletten Sozialhilfesantrag Unterstützung geben. Im Jahr 2012 kamen insgesamt 14 Frauen, um einen Verhütungsmittelantrag zu stellen. Davon kamen 10 Frauen aus der Stadt und 4 Frauen aus dem Landkreis Hildesheim.

### Wandel in der Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung

In den letzten Jahren ist unsere Beratungsarbeit umfangreicher geworden. Schwangere kommen mit komplexeren Problemstellungen zu uns, so dass sowohl in der Konfliktberatung als auch in der Schwangerenberatung mehrmalige Kontakte stattfinden.

Vielfach haben die Schwangeren kein funktionierendes soziales Netz, auf das sie mit ihren Sorgen und Nöten zurückgreifen können. Auf emotionaler Ebene fehlt es oft an Halt, Verlässlichkeit und Sicherheit und dies auch in bestehenden, festen Partnerschaften.

Die Verbindlichkeit einer Beziehung wird oft in Frage gestellt, ein sich Einlassen auf eine dauerhafte Partnerschaft scheint immer schwerer zu werden, obwohl das Bedürfnis nach Zweisamkeit, Sicherheit und Behütung sehr groß ist. Die Frauen empfinden, dass eine partnerschaftliche Sicherheit nicht mehr oder nur noch in wenigen Fällen vorhanden ist. Von 263 beratenen Frauen waren 152 alleinstehend, getrennt lebend, geschieden oder noch bei den Eltern lebend. Dem gegenüber stehen 111 Frauen, die verheiratet sind oder in einer eheähnlichen Gemeinschaft leben.

Zentrale Themen in der Beratung sind z. B. die Angst, als

Alleinerziehende familiär und beruflich überlastet zu sein, durch eine Teilzeitarbeit die Familie finanziell nicht versorgen zu können und ALG II beziehen zu müssen.

Vermeint begleiten wir Frauen, die erhebliche psychische Beeinträchtigungen und Erkrankungen aufweisen. Neben regelmäßigen Treffen zur Schwangerenbegleitung ist hier eine gute Vernetzung zu Psychologen, Familienhebammen und Familien entlastenden Diensten notwendig, um die Schwangere zu stabilisieren, stark für die Rolle als Mutter zu machen und dem Kind einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

## Hannover

### Aus der Beratungsarbeit

Häufig ist die Entscheidung für ein Kind oder gegen das Austragen einer Schwangerschaft mit psychischen Krisen, lebensgeschichtlichen Einbrüchen, wie z. B. die Trennung vom Partner, der Verlust des Arbeitsplatzes, eine eigene Erkrankung bis hin

zu allgemeinen Fragen der Lebensgestaltung verbunden.

In dem zurückliegenden Jahr haben sich schwangere Frauen und deren Familien unter anderem mit diesen Themen vertrauensvoll an uns gewandt, um Hilfe und Unterstützung in diesen schwierigen Entscheidungsprozessen zu bekommen.

Es wurden insgesamt 310 Beratungsgespräche geführt, davon 183 §2 (davon 1 Beratung §2a) und 91 §219 Beratungen.

Gleichwohl sind die Wartezeiten für Erstgespräche und Schwangerenkonfliktberatungen relativ kurz geblieben.

### Präventionsarbeit

In dem vergangenen Jahr führten wir 36 Präventionsveranstaltungen durch. Davon fanden 27 Workshops für Jungen und Mädchen aus dem 5 u. 6 Jahrgang und 9 für ältere Jugendliche statt. Insgesamt erreichten wir mit diesen Veranstaltungen

520 Jugendliche, die Durchschnittsdauer einer Veranstaltung betrug 3,5 Stunden.

Leider konnten wir aus zeitlichen Gründen den vielen Anfragen und dem hohen Interesse an den Präventions-Workshops nicht gerecht werden. Wir hoffen, dass wir einige Präventionen im kommenden Jahr nach-

holen können.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Stiftern und Spendern, die die Durchführung der Workshops in 2012 erst ermöglichten. Ein besonderer Dank geht an die Klosterkammer Hannover und die LindenLimmerStiftung.

### Öffentlichkeitsarbeit und Presse

Mit unserem Umzug nach Hannover-Linden-Süd lag ein Schwerpunkt unserer Öffentlichkeitsarbeit, uns in diesem Stadtteil bekannt zu machen und uns zu vernetzen. Daher haben wir uns dem Stadtteilforum Linden-Süd angeschlossen, von dem

aus verschiedene Stadtteilstiefte organisiert wurden:

#### Der Nachbarschaftstag

Am 01.06.2012 fand der diesjährige europäische Nachbarschaftstag statt, an dem sich donum vitae in Linden-Süd mit der Aktion „Nach-Tisch-Gespräch“ beteiligte. Der europä-

ische Nachbarschaftstag ist eine Initiative zur Förderung der



donum vitae  
Allerweg 10  
30449 Hannover

Tel:  
0511 - 4500556

Fax:  
0511 - 4500174

Email:  
Hannover@  
donumvitae.org

#### Öffnungszeiten:

Mo. :  
15<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr  
Di. bis Do.:  
9<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr  
und nach Vereinbarung



Christine Vogt-Bünning, Beratung



Katrin Simon, Beratung



Friedhelm Walinski, Prävention

## Wir laden zum „Nach-Tisch-Gespräch“ ein.

HAZ, 31.05.2012  
<http://www.haz.de/Hannover/Aus-den-Stadtteilen/West/Lindener-feiern-Fest-der-Nachbarn>

<http://www.h-eins.tv/europ%C3%A4ische-nachbarschaftstage-auch-hannover>

Neue Presse, 11.07.2012 /  
 Rubrik: Menschen

## Wer Lust auf Linden Süd hatte, hatte Spaß, sein Verhütungswissen aufzufrischen

### „Lebe Deinen Traum!“

Sarah-Anessa Hitzschke

## Wir danken allen unseren ehrenamtlichen MitstreiterInnen!

## Hannover

nachbarschaftlichen Solidarität und des besseren Zusammenlebens in den Städten.

An diesem Tag treffen sich europaweit Millionen Menschen einmal jährlich in ihrer Nachbarschaft, um sich bei einem Getränk oder einem gemeinschaftlich gestalteten Buffet, bei großen oder kleinen Festen kennen zu lernen, ins Gespräch zu kommen oder bereits bestehende

Kontakte und Freundschaften zu pflegen. In Deutschland wird diese Aktion „Fest der Nachbarn“ genannt, für die im Jahr



2012 in Hannover Oberbürgermeister Stephan Weil die Schirmherrschaft übernommen hat.

Das Nachbarschaftsfest war für donum vitae ein voller Erfolg. Bei einem leckeren Nachtmahl fand ein reger und interessanter Austausch mit Frauen und Familien aus der Nachbarschaft und mit verschiedenen Institutionen statt.

### Lust auf Linden - Süd

Am 14.07.2012 fand in diesem Jahr das Straßenfest „Lust auf Linden Süd“



„Lust auf Linden Süd“ auf der gesperrten Deisterstrasse statt. Ziel der Veranstaltung war es, positive Signale aus dem Stadtteil zu senden und eine spannende Zeit mit Teilhabemöglichkeit, Interaktion und kultureller

Begegnung zu bieten. Neben kulinarischen Angeboten und Live-Musik auf 3 Bühnen waren zahlreiche lokale

Geschäftsleute sowie Initiativen und Institutionen mit Infoständen und Aktionen vertreten. Der donum vitae - Stand bot Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, durch Zählen von Verhütungsmitteln im „Verhütungsmittel-Glas“ an einer Verlosung teilzunehmen. Der stolze Gewinner bekam als Hauptpreis einen H&M-Gutschein.

### T-Shirt vom Vize-Topmodel: Ab heute können Sie mitbieten!

Mitbieten für den guten Zweck: Die Schwangeren-Beratung Donum Vitae versteigert ab heute bei Ebay ein T-Shirt von „Germany's Next Vize-Topmodel“ Sarah-Anessa



Hitzschke (18). Eingefädelt hat das Christine Bünning: „Ich komme auch aus Wennigsen. Als Sarah-Anessa sich dort in des Goldene Buch der Stadt eingetragen hat, habe ich sie angesprochen.“ Gute Sache!

Ein weiterer Höhepunkt an unserem Stand war die Versteigerung eines für diesen Zweck gesponserten T-Shirts von Sarah-Anessa Hitzschke (Vize Germany Next Topmodel 2012) über eine Ebay Auktion. Ganz nach ihrem Motto „Lebe deinen Traum“ wollte sie mit dieser Aktion schwangere Frauen und ihre Familien ermutigen, dieses Abenteuer zu leben.

Die Auktion endete zeitnah zum Nachbarschaftsfest, und wir konnten der Gewinnerin herzlich gratulieren.

PS.: Aufgrund der Erfahrungen mit dem Verhütungsmittelglas am Stand von donum vitae auf dem Straßenfest „Lust auf Linden Süd“ zeigte sich, dass auch Erwachsene Bedarf an Informationen über die verschiedenen Verhütungsmittel haben.

### Arbeit Ehrenamtlicher

In diesem Jahr fanden wieder etliche Einsätze unserer ehren-



amtlichen Mitstreiterinnen statt, wie z. B. von Frau Y., die eine Kleiderspende in passende Geschenktüten für unsere Klientinnen sortierte oder von Frau H., die durch einen Vortrag über donum vitae eine Spende in Höhe von 250,- Euro für unsere

Präventionsarbeit erhielt.

Weiter viel Engagement geht von unserem Koordinierungskreis aus, von dem unsere Beratungsstelle die nötige Unterstützung für die Öffentlichkeitsarbeit erfährt.

Vielleicht haben Sie ja Lust sich diesem Kreis anzuschließen?

### Qualitätssicherung und Vernetzung

Um unsere Beratungsarbeit weiter zu entwickeln und im fachlichen Austausch mit anderen Einrichtungen zu stehen, hat auch das letzte Jahr wieder die Teilnahme an zahlreichen Arbeitskreisen und fachlichen Ge-

sprächsrunden mit sich gebracht.

Darüber hinaus qualifiziert sich das Beraterinnenteam ständig weiter. Gemeinsame Fallgespräche, externe Supervision und das Besuchen von Fort- und Weiterbildungen sind deswegen selbstverständlicher Teil

unserer Arbeit. In diesem Rahmen beendete Frau Christine Vogt-Bünning im Jahr 2012 die Weiterqualifizierung zur systemischen Beraterin und Frau Simon begann ihre Zusatzqualifikation zur Schwangerschaftskonfliktberatung, womit wir auf einen aktuellen Beratungsstand zurückgreifen können.

### Rückblick und Ausblick

Unsere Beratungsstelle wird im kommenden Jahr **10 Jahre alt**.

Dieses Jubiläum möchten wir mit allen UnterstützerInnen feiern und als Anlass nehmen, unsere Räume für alle

Interessierten zu öffnen und unsere Arbeit ausführlich zu präsentieren.